

Ständchen für Alt-Solo und weiblichen Chor von FRANZ SCHUBERT,
instrumentirt von CARL REINECKE, das Alt-Solo gesungen von
Frau *Joachim*.

Zögernd leise in des Dunkels
Nächt'ger Stille sind wir hier,
Und den Finger sanft gekrümmt
Leise, leise pochen wir
An des Liebchens Kammerthür;
Doch nun schweigend, schwellend, hebend
Mit vereinter Stimme Laut
Rufen aus wir hoch vertraut:
Schlaf du nicht,
Wenn der Neigung Stimme spricht.

Sucht' ein Weiser nah und ferne
Menschen einst mit der Laterne.

Wie viel selt'ner denn als Gold,
Menschen, uns geneigt und hold.
Drum wenn Freundschaft, Liebe spricht,
Freundin, Liebchen, schlaf du nicht.

Aber was in allen Reichen
Wär' dem Schlummer zu vergleichen?
Drum statt Worten und statt Gaben
Sollst du nun auch Ruhe haben.
Noch ein Grüsschen, noch ein Wort,
Es verstummt die frohe Weise,
Leise schleichen wir uns wieder fort.

GRILLPARZER.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 2, B dur) von ROBERT VOLKMANN.

Allegro vivace — Allegretto — Andantino — Allegro vivace.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 20 Pfg. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

20. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 4. März 1886.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.